

Rezensionen von Buchtips.net

Michael Schuman: Die ewige Supermacht. Eine chinesische Weltgeschichte

Buchinfos

Verlag: [Propyläen Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Sachbuch](#)
ISBN-13: 978-3-549-10036-3 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 11,99 Euro (Stand: 29. April 2025)

Weltmacht - die Welt beherrschen. Versuche, diese Vision in die Tat umzusetzen, gab es in der Geschichte immer wieder. Natürlich spielt die Sicht auf die Welt und das Wissen über die "Welt" eine bedeutende Rolle bei der Betrachtung, was der Begriff "Weltherrschaft" bezogen auf die jeweilige Epoche tatsächlich meint. Im Laufe der Menschheitsgeschichte ist das Wissen durch stetige Veränderungen gekennzeichnet. Das Bestreben einiger Staaten, den Rang einer Welt- oder Supermacht zu erreichen und zu festigen, ist indes latent zu finden.

"Wir", das bedeutet für uns Europäer die Sichtweise des Westens. Ungläubig und kopfschüttelnd, verärgert oder verwundert betrachten wir den aktuellen politischen und wirtschaftlichen Weg Chinas. Aber welche historische Sicht auf die Weltgeschichte haben die Chinesen? Genau hier setzt das Buch des renommierten US-amerikanischen Wissenschaftlers und Journalisten Michael Schuman an. Sein Anspruch: KEINE chinesische Universalgeschichte! VIELMEHR: ein historischer Überblick auf dem Weg zur heutigen, modernen Supermacht China. Das Land, seine Menschen und die Politiker besser verstehen, das ist seine Vision.

Inhaltlich begibt sich der Autor auf eine (sehr) lange historische Reise. Die 11 Kapitel des Buches können weitgehend den Herrschaftsepochen zugeordnet werden. So lernt der Leser die bedeutenden chinesischen Dynastien und ihre prägenden Gestalten kennen. Beginnend mit der "Shang-Dynastie" (ca. 1550 v. Chr.) bis in die heutige Zeit hinein spannt der Autor seinen historischen Bogen. Er beschreibt die Besonderheiten und Eigenheiten der chinesischen Weltsicht. Das Herauskristallisieren dessen, was "China" zu Beginn seiner Geschichte ausmachte, der Umgang prägender chinesischer Dynastien unter Führung eines Kaisers ("Sohn des Himmels") und deren steter Kampf gegen Eindringlinge von Außen, den Umgang der Herrscher mit den Barbaren, lässt die Wechselhaftigkeit der Geschichte Chinas, deren Auf und Ab, sichtbar werden. Unbestritten war jedoch stets die zentrale Bedeutung und Stellung der chinesischen Kultur; selbst die Eroberer erkannten dies an und assimilierten kulturelle Sichtweisen und Rituale in die eigene Kultur. China als unbestrittene Nummer eins - das Zentrum der Welt!

Erst die beiden letzten Dynastien (die Ming und die Qing-Dynastie) bekamen es mit Menschen eines fremden Kulturkreises zu tun, deren eigener Anspruch es war, kulturell und gesellschaftlich führend in der Welt zu sein. Ja, es prallten im wahrsten Sinne des Wortes zwei Welten aufeinander: die chinesische und die europäische. Beginnend mit den Portugiesen und weiter mit anderen, großen Entdecker- und später imperialistisch agierenden Nationen sahen sich die Chinesen nun mit Menschen (aus ihrer Sicht weiterhin "Barbaren") konfrontiert, die sich nicht dem kulturellen Gepflogenheiten Chinas unterwerfen wollten, sondern erwarteten, dass sie selbst den Ton angeben konnten. Konflikte waren unausweichlich.

Obwohl man sich an eine Vielzahl von uns fremdklingenden Namen von Städten, Herrschern und Dynastien erst gewöhnen muss, gelingt Michael Schuman ein Spagat: einerseits ein recht kompakter Überblick über die Kernereignisse chinesischer Geschichte von Beginn bis in die heutige Zeit, andererseits ein interessantes und unterhaltsam geschriebenes Buch, das keine Langeweile aufkommen lässt. Selbst wenn dies knapp 500 Seiten umfassende Buch natürlich viele historisch, politischen und kulturellen Entwicklungen streifen kann, gelingt es jedoch auf jeden Fall: der Leser lernt die Sicht "des Chinesen" kennen - ein Blick AUS dem fernen Osten.

Seine Vision, Verständnis für die Sichtweise(n) dieses großen Volkes auf das aktuelle Weltgeschehen zu entwickeln, gelingt dem Autor aus meiner Sicht in beachtlicher Art und Weise. Insofern ein "Motivationshappen", sich tiefer in die Materie einzulesen und einzuarbeiten, um sich im Hinblick auf China besser positionieren zu können!

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Dietmar Langusch](#)
[15. August 2021]